

Bericht des Vorstandes des Kulturvereins Zeuthen e.V. über das sechste Jahr der Vereinsarbeit 2017/2018

Das Jahr 2017/2018 hat für den Kulturverein einige Veränderungen gebracht, so gab es einen Wechsel im Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin, der für die Kulturarbeit in der Gemeinde Zeuthen positive Auswirkungen haben kann. Bei unseren Partnern konnte durch den überraschenden Tod von Herrn Mooshammer die Verbindung zum "Sommerjazz" nicht fortgeführt werden; es ist jedoch geplant, diese Verbindung in diesem Jahr wieder auszunehmen. Unser Vereinsmitglied, Dr. Cord Schwartau, eine neue Kulturveranstaltungsreihe unter der Überschrift "Kulturfestspiele in den Schlössern und Gärten der Mark" gestartet, die neue Perspektiven für 2019 und darüber hinaus bietet. Das Gespräch Ende März mit dem neuen Zeuthener Bürgermeister, Herrn Herzberger, hatte u. a. zum Ergebnis, dass die Bemühungen um Ausstellungsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler verbessert und Kulturschaffende stärker in die bestehenden Partnerschaften mit den polnischen und Schweizer Gemeinden einbezogen werden sollen.

Wie bisher erhalten wir Unterstützung von der Gemeinde Zeuthen und vom Landkreis Dahme-Spreewald, so dass durch deren Engagement und dank Ihrer Beiträge die Vereinsarbeit finanziell weiterhin gesichert ist. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit konnte vor allem durch die journalistische Unterstützung von Sibylle Merkel professionalisiert werden.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt **54**, im vergangenen Jahr wurden fünf Mitglieder neu in den Verein aufgenommen. Der Vorstand wird auch weiterhin um neue Mitglieder werben und baut dabei auch auf die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder.

Leider haben wir auch traurige Nachrichten: Im vergangenen Oktober starb Dr. Jürgen Bähr. Er hat gerade in den ersten Jahren durch seine Verbindungen zu Musikern in Zeuthen und Umgebung sowie durch seine Tätigkeit als Physiker bei DESY wertvolle Arbeit geleistet, nicht zuletzt auch während seiner zweijährigen Mitarbeit im Vorstand.

Für uns noch immer unfassbar ist der plötzliche Tod unseres Gründungsmitglieds Norbert Dahnke. Er war von Anfang an im Vorstand und hat durch seine Ideen und weitreichenden Verbindungen in die Kulturszene in Berlin und in Zeuthen unschätzbare Arbeit für den Kulturverein geleistet. Seine ruhige, freundliche und ausgleichende Art war für alle im Vorstand ein großer Gewinn.

Wir werden Jürgen Bähr und Norbert Dahnke ein ehrendes Angedenken bewahren.

Von Juni 2017 bis Mai 2018 hat der Kulturverein einschließlich der drei Veranstaltungen im Rahmen der „WasserKulturZeuthen2017“ insgesamt **18 Veranstaltungen** angeboten, davon: sieben Lesungen, vier Konzerte, drei Ausstellungen, einen Vortrag, einen Ausflug zur Liebermann-Villa am Wannsee, einen Atelierbesuch sowie eine zeitgeschichtliche Veranstaltung. Die Lesungen auf der WasserKulturZeuthen sowie die beiden Lesungen von Frau Karuseit wie von Franziska Troegner waren mit Musik verbunden. Wir haben als Rückblick auf unsere Veranstaltungen, wie auch im vergangenen Jahr, eine Plakatwand aufgestellt, die einen guten Überblick vermittelt.

Ende des vergangenen Jahres haben wir unsere Mitglieder wieder zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, verbunden mit einem Besuch in der Werkstatt von Achim Kühn. Für alle, die dabei waren, war dieser Atelierbesuch ein großes Erlebnis; wir konnten die große Bandbreite seiner Arbeiten bewundern und Maschinen erleben, die schon ein hohes Alter haben, aber in der Metallwerkstatt immer noch wichtige Arbeit leisten.

Diese Bilanz spiegelt die Vielfalt der angebotenen Veranstaltungen wider; Partner waren erneut DESY, die musikbetonte Paul-Dessau Gesamtschule, die Martin-Luther-Kirche in Zeuthen und das "Wirtshaus am See" in Zeuthen-Miersdorf.

Wir haben das Bürgerhaus, das nach der denkmalgerechten Sanierung des Güterbodens jetzt auch verschiedenen Vereinen zur Verfügung gestellt wird, für Vorstandssitzungen genutzt.

Angestrebt wird nach wie vor die Möglichkeit einer Nutzung des Bürgerhauses auch für Ausstellungen des Vereins. Wir haben daher das Gespräch mit dem neuen Bürgermeister gesucht und viel Verständnis für unser Anliegen gefunden, endlich bessere Ausstellungsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler in Zeuthen zu schaffen.

Da die mangelhafte Akustik im Bürgerhauses (bedingt durch bauliche Konstruktion und innenarchitektonische Ausgestaltung) Lesungen und Konzerte aus unserer Sicht nicht zulässt, sehen wir hier noch einen weiteren Verbesserungsbedarf hinsichtlich einer breiteren Nutzung dieses Gebäudes. Auch hier stießen wir bei Herrn Herzberger auf offene Ohren.

Vorschläge unserer Mitglieder zu dieser Thematik sind erwünscht. Über möglichst viele Anregungen und Ideen für die künftige Arbeit des Vereins freut sich der Vorstand.

Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Gemeinde Zeuthen und dem Landkreis Dahme-Spreewald für ihre Unterstützung sowie unseren Sponsoren, vor allem dem Reisebüro Steinhöfel, der Buchhandlung Schattauer und dem Musikladen in Königs Wusterhausen.

Was werden die Ziele für 2019 sein, was planen wir noch in diesem Jahr?

Der Höhepunkt 2018 wird - wie schon in den vergangenen Jahren – am 21. Juli die Veranstaltungsreihe "WasserKulturZeuthen" sein (Vorverkaufsbeginn am 18. Juni). Wir werden wieder drei Fahrten mit Literatur, Musik und Kunst auf der M.S. "Olympia" anbieten: um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 17.00 Uhr. Mit an Bord sind Wilhelm von Sternburg, Uwe Rada, Agnes Barbara Kirst für die Literatur, Rolf von Nordenskjöld und Athina Kontou, die "Dreier Jatz Bande" aus Berlin und Jessica Flemming (Harfe) für die Musik sowie Horst W. König, Inga Höfer (Fotografie) und Sabine Fiedler für die Kunst. Herr König wird während der ersten Fahrt nicht nur seine Bilder ausstellen, sondern auch kleine Aquarelle malen.

Am 15. Juni laden wir zu einem klassischen Klavierkonzert mit der Pianistin Darya Dadykina in die Alte Feuerwache ein. Die junge Pianistin präsentiert zum Sommeranfang ein Musikerlebnis mit Kontrasten, Verbindungen und symbolischen Begriffen, die das menschliche Empfinden in seiner Komplexität widerspiegeln. Sie wird Werke von Joseph Haydn (Sonate C-Dur Hob.XVI:50) , Franz Schubert (Sonate c-Moll op. posth. D958) und Maurice Ravel's "Miroirs" (Die Spiegelbilder) vorstellen.

Am Sonntag, den 9. September bitten wir um 15.30 Uhr zu einem Blues-Konzert in den Pfarrgarten der Martin-Luther-Kirche. Das Konzert wird im Rahmen des Gemeinde-Festes stattfinden. Der Eintritt ist daher frei, es wird kostenlos Kaffee und Kuchen geben. Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter, gute Laune bei mitreißender Musik ist auf jeden Fall angesagt.

Ein Ausflugsziel für unseren jährlichen Ausflug sollten wir auf der Mitgliederversammlung festlegen. Vorschläge sind erwünscht, der Vorstand schlägt einen Besuch des neuen Museums Barberini in Potsdam oder alternativ der Glashütte in Baruth vor.

Am 21. Oktober wird es ein Wiedersehen mit Christian Bleiming zu einem Boogie Woogie Konzert in der Alten Feuerwache geben. Dieses Konzert hat inzwischen schon Tradition, es wird gemeinsam mit Kind & Kegel in Eichwalde angeboten.

Anfang November laden wir wieder zu einem Atelierbesuch ein, dieses Mal zu dem Künstler Frank von Feilitzsch in Schulzendorf. Danach können wir beim schon traditionellen gemeinsamen Essen das Jahr ausklingen lassen.

Das Jahr 2019 wird für uns ein besonderes Jahr sein, denn dann feiern wir den 200. Geburtstag von Theodor Fontane. Wir planen, nicht nur die WasserKulturZeuthen in besonderer Weise mit Fontane in Verbindung zu bringen, sondern auch den Fontane-Platz in Zeuthen durch ein Wandgemälde zu verschönern. Dieses Projekt wollen wir gemeinsam mit dem Fontane-Kreis in Angriff nehmen. Wir haben dies auch dem neuen Bürgermeister vorgestellt, er hat seine Unterstützung zugesagt. Da die Mittel dafür weder vom Kulturverein noch vom Fontane-Kreis aufgebracht werden können und auch die Möglichkeiten der Gemeinde übersteigen, planen wir, die Bürgerinnen und Bürger an der Finanzierung zu beteiligen. Einzelheiten wird der Vorstand erläutern, sobald entsprechende vorbereitende Gespräche erfolgreich abgeschlossen wurden.

Es bleibt nach wie vor unser Ziel, für die Bürgerinnen und Bürger in Zeuthen, aber auch in der Region, Kulturveranstaltungen anzubieten, die ein breites Spektrum an Interessen abdecken, die Kulturschaffenden in der Region unterstützen, aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen und eine weitere Vernetzung mit den in unserer Region bestehenden Kulturinitiativen fördern.

Abschließend gilt der Dank des Vorstands unseren Mitgliedern, die uns das ganze Jahr unterstützt und zu unserer Arbeit motiviert haben.